

Dieser Helm hat es in sich

An der Feuerwehrübung mit simuliertem Gebäudebrand im Industriegebiet kam es zur «Feuertaufe» des neuen Schutzhelmes. Gleichzeitig wurde die «Fitness» der Truppe überprüft.

Aadorf – Im Mittelpunkt des Abends erstrahlte der fabrikneue Feuerwehrschutzhelm in der Abendsonne, bevor er anschliessend das Licht der aufgestellten Scheinwerfer vor dem fast fünfstöckigen Industriegebäude reflektierte. Doch zuerst musste der nigelagelneue Feuerwehrschutzhelm übergeben werden. Gemeinderat Stefan Mühlmann fand, dass «mit der Übergabe der Schutzhelme, die Mannschaft der Feuerwehr Aadorf punkto persönlicher Ausrüstung wieder auf dem neusten und sicheren Stand sei».

Neuartiges Gesichtsschutzschild

Neben dem erhöhten Tragekomfort bietet der neue Helm der amerikanischen Sicherheitsfirma MSA ein verstärktes Stossabsorptionssystem und ein neues Gesichtsschutzschild. Als weiteres Feature besitzt der Helm seitlich je zwei starke LED-Lampen im



Damit der Kopf des Feuerwehrkommandanten Beat Bollinger geschützt ist, reicht ihm Gemeinderat Stefan Mühlmann (rechts) vor der grossen Übung den neuen Schutzhelm.

die jungen Feuerwehrmänner zusätzlich für den korrekten Verlauf und die Absicherung der Schläuche, während die «Grossen» gerade eine Frau durch eine Leitervakation aus dem Gebäude befreien. Damit der Einsatz möglichst realistisch geübt werden konnte, mussten die Figuren zuerst in die «Maske», denn ein verbrannter Arm sollte ja auch etwas Aussehen erregen. Zum Abschluss der Einsatzübung, an welcher trotz des schönen Sommerabends fast die ganze Feuerwehrmannschaft à 90 Mann erschienen ist, gab es für die hungrigen Männer und Frauen, die Angehörigen und Zuschauern noch einen spätabendlichen Imbiss. Dabei konnte gleichzeitig auch der Durst «gelöscht» werden.

Stephan Mark Stirnimann ■

Miniformat, sollte die herkömmliche Taschenlampe versagen. Mit Stückkosten von 350 Franken und einer Beteiligung von 30 Prozent durch die Gebäudeversicherung des Kantons Thurgau sei der Kauf «eine sinnvolle Investition», fand Ursin Camenisch, einer der zehn kantonalen Inspektoren. An der Feuerwehrübung war er zuständig für die Beurteilung der «Fitness». Hauptkriterium sei es, die verletzten oder noch im Gebäudeinneren eingeschlossenen Menschen innert einer festgesetzten Zeit zu befreien und die der Sanität zuzuwenden.

Jugendfeuerwehr Frauenfeld zu Gast

Im Rahmen einer kontinuierlichen Fortbildung der Mitglieder der Jugendfeuerwehr Frauenfeld statteten deren Leiter den «Jungs» einen Ehrenbesuch ab. An der Grossübung waren



Philip Jähde aus Aadorf ist seit fast drei Jahren bei der freiwilligen Feuerwehr dabei. Göttlihueb Matteo (3) kam extra mit Mutter Christina Stein angereist, um dabei zu sein.



Samuel (4) mit Feuerwehr T-Shirt schaut bewundernd zu den Feuerwehrleuten.